

eben so starke Beweise vorbringen; so will ich ihm etwas zugeben, das noch nicht daraus folgen wird; ich will einräumen, daß die bisher vorgelegten Gründe zur Conviction unzulänglich sind. Eine etwas allgemeinere Anmerkung hierüber wird man weiter unten (Abschn. XIV.) finden.

XIII.

Wir haben daher schriftliche Aussagen von Augenzeugen in Händen. Ihr Zeugniß muß also zuverlässig gewiß seyn, wofern sie weder sich selbst, noch andere betrogen haben. Beides ist unmöglich. Der erstere Gedanke, daß sie selbst hintergangen worden, widerlegt sich offenbar. Kann man in dem irren, was man mit Augen sieht, was man in einem dreißährigen Umgange einen Freund alle Tage verrichten sieht? was mehrere, Freunde und Feinde, zugleich sehen? wovon die erstaunlichen Wirkungen in geheilten Kranken, in erweckten Todten, täglich vor unsern Augen herumgehen? Konnten die Apostel sich fälschlich einbilden, Jesum nach seiner Auferstehung gesehen zu haben, der mit ihnen redete, sie unterrichtete, ihre Zweifel besiegte, in ihrer Gegenwart speisete, von ihnen betastet wurde? der diese Erscheinungen mehrmal, einst in Gegenwart von mehr als

fünf

Ihre
Glaub-
würdig-
keit.